



09.00 Uhr Begrüßung

Wittich Schobert
Bürgermeister Stadt Helmstedt

Tobias Henkel
Beiratsvorsitzender der
Helmstedter Universitätstage

09.10 Uhr Martin Luther und die Juden

Alina Luise Wuschek
Gymnasium am Bötschenberg

**09.30 Uhr Hexenglauben an der
Universität Helmstedt**

Bahne Brand
Gymnasium Julianum

**09.50 Uhr Abenteuerliteratur und
Geschichte: Der Mahdi**

Jakob Tometzek
Gymnasium Julianum

10.10 Uhr Pause mit kleinem Imbiss

**10.30 Uhr Konfliktauslöser Politik oder
Religion?**

**Sykes-Picot-Abkommen und
Balfour-Deklaration und ihre
Auswirkungen auf die Konflikte
im Nahen Osten**

Julia Weidlich
Gymnasium Julianum

10.50 Uhr Islam und Radikalisierung

Jon Lautenschläger und Mathilda Gawehn
Gymnasium Julianum

11.15 Uhr Preisverleihung

Rotary Club und Lions Club Helmstedt

Ausstellung

Schülerinnen und Schüler der Lademann Realschule Helmstedt präsentieren im Foyer des Juleums ihre Projektarbeiten zu den Themen:

“Glaube als Legitimation von Fanatismus, Gewalt und Terror”
und “Glaube als Motivation und Einsatz für das friedliche
Zusammenleben von Zivilgesellschaften”

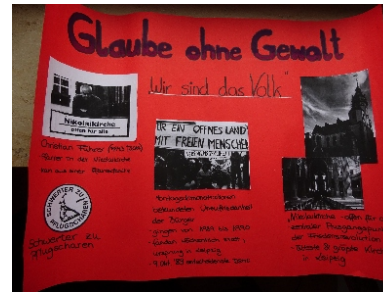


Foto:Lademann Realschule

Dank an die Förderer der Helmstedter Universitätstage 2017



Stiftung
Braunschweiger
Kulturbesitz



Rotary Club
Helmstedt



Bürgerstiftung Ostfalen
für die Region Elm-Lappwald
— Gemeinsam Gutes anstiften! —



Lions Club
Helmstedt
und
Haldensleben



www.Volksbank-mit-Herz.de



avacon



eew
Energy from Waste

OBI
Helmstedt



11. Helmstedter Schüler-Universitätstage

14. September 2017, Juleum, Collegienstraße 1, Helmstedt



Glaube und Gewalt



Helmstedter Universitätstage

Anknüpfend an die Helmstedter Universitätstradition werden im Rahmen des Projektes "Grenzenlos - Wege zum Nachbarn" seit 1995 jeweils in zeitlicher Nähe zum Tag der Deutschen Einheit die Helmstedter Universitätstage durchgeführt.

Sie beschäftigen sich in wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Entwicklungen der beiden deutschen Systeme und den daraus resultierenden Prägungen der Menschen, gehen jedoch außerdem über diese deutsche Thematik hinaus und behandeln im europäischen Kontext Fragen der Überwindung von Grenzen im engeren und weiteren Sinne, in der politischen Realität, wie in den Köpfen der Menschen.

23. Helmstedter Universitätstage vom 21. bis 24. September 2017 zum Thema "Glaube und Gewalt"

Im christlich geprägten Kulturraum verbinden wir mit Religion heute insbesondere die Idee der Nächstenliebe. Die Terroranschläge des radikalen Islamismus, der Zerfall des Nahen Osten im Glaubenskrieg des Islamischen Staats, der weltweit aufflammende religiöse Fanatismus hingegen zeigen, dass sich mit Religion genauso auch die Entfesselung der Gewalt verbindet.

Die Helmstedter Universitätstage werden dieser Thematik aus unterschiedlichen Perspektiven nachgehen.

Programm siehe unter
www.universitaetstage.de

Bei den öffentlichen

11. Helmstedter Schüler-Universitätstagen am 14. September 2017 um 9.00 Uhr im Juleum, Collegienstraße 1 in Helmstedt,

tragen Schülerinnen und Schüler des Helmstedter Gymnasiums am Bötschenberg und des Gymnasiums Julianum Helmstedt ihre Facharbeiten vor. Das Thema der Helmstedter Universitätstage lautet:

"Glaube und Gewalt"

Darüber hinaus werden Jugendliche der Lademann Realschule Helmstedt ihre Projektarbeiten zu den Themen "Glaube als Legitimation von Fanatismus, Gewalt und Terror" und "Glaube als Motivation und Einsatz für das friedliche Zusammenleben von Zivilgesellschaften" ausstellen.

Der Lions Club Helmstedt und der Rotary Club Helmstedt sind Kooperationspartner der Helmstedter Schüler-Universitätstage.

Wir laden herzlich zu der Veranstaltung ein.

Ihr

Wittich Schobert
Bürgermeister

Aufgrund begrenzter Platzkapazität wird um **Anmeldung bis spätestens 8. September 2017** mit der Bitte um Angabe der Teilnehmerzahl gebeten.

Information und Kontakt:

Stadt Helmstedt
Anja Kremling-Schulz
Tel.: 05351/17-2500
Fax: 05351/59 57 14
www.universitaetstage.de
info@universitaetstage.de



Alina Luise Wuschek



Bahne Brand



Julia Weidlich



Jakob Tometzek



Mathilda Gawehn und
Jon Lautenschläger